

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Olympiadorfs in München,

der Betriebshof der ODBG ist privater Natur. Er wird von den Eigentümern des Olympischen Dorfes finanziert.

Der Betriebshof ist ein Service für die Eigentümer, um weite Wege zu den öffentlichen Betriebshöfen zu ersparen.

Anfallende Transportkosten, Containermieten, Pacht etc. werden zum Teil über das Umlageverfahren, zum Teil über Entsorgungsgebühren aufgefangen. Manchmal gibt's auch etwas Geld für Metalle und Papier an uns zurück. Dieses Geld wird als Einnahme wieder der Allgemeinheit gutgeschrieben.

Insgesamt ist der Betriebshof über die Einnahmen nicht kostendeckend. Die Vorhaltung des Hofes kostet das Geld der Eigentümer und der Mieter im Dorf.

Deshalb sind nur haushaltsübliche Mengen anzunehmen und auch nur dann, wenn der Müll aus einem Haushalt des OD stammt.

Nicht angenommen werden verschiedene Problemstoffe, siehe Liste auf der Seite, und große Mengen. Fremde können hier nicht abladen, auch nicht die beauftragten Handwerker bei Entrümpelungen oder Umbauten.

Hierfür gibt es den Wertstoffhof in der Lerchenstraße.

Regelmäßig kommt das Schadstoffmobil der LHM vorbei und wartet etwa eine Stunde auf Verdünnungsmittel, Lacke, chemische Verbindungen aus dem Fotolabor etc. . Die Zeiten erfahren Sie im Internet.

Medikamente entsorgen Sie bitte im Hausmüll direkt bei uns, damit keine Kinder dran kommen.

Östrogenhaltige Medikamente und Chemotherapiemittel gehören zum Schadstoffmobil.

Wenn Sie Holz entsorgen wollen, sorgen Sie bitte dafür, dass alle Metallteile abgebaut sind.

Wenn sie Bauschutt zu entsorgen haben, darf kein Papier dabei sein, keine Aufkleber und keine Zementsäcke.

Gipskarton nehmen wir nicht an, ebenso wenig mit Flammschutzmittel industriell behandeltes Styropor.

Bitumenhaltige Produkte werden nicht angenommen.

Viele Grüße

Ihre ODBG